

Est. A-17273

Sonderabdruck

JAHRESBERICHT DER ESTNISCHEN PHILOLOGIE UND GESCHICHTE 1930

I. SPRACHFORSCHUNG

bearbeitet von

ED. ROOS

Gelehrte Estnische Gesellschaft
Tartu 1934

Exl. A-17273

Sonderabdruck

JAHRESBERICHT DER ESTNISCHEN PHILOLOGIE UND GESCHICHTE 1930

I. SPRACHFORSCHUNG

bearbeitet von

ED. ROOS

43220

Gelehrte Estnische Gesellschaft
Tartu 1934

Tartu Ülikooli Raamatukogu

I. Sprachforschung.

Von ED. ROOS.

A. Die estnische sprache.

1. Sprachgeschichte.

1. **Airila, M.,** Merkityksen ja kautumisesta. *Suomi V*: 10, s. 1—11.

Beispiele von fällen, bei denen im finnischen etymologisch gleiche, aber lautlich verschiedene phoneme verschiedene bedeutungen erhalten haben. Auch aus dem estnischen sind einige parallelen beigebracht wie *Issand* und *isand*, *jutus* und *ütelus* u. a.

2. **Collinder, B.,** Über den finnisch-lappischen quantitäswechsel. Ein beiträg zur finnisch-ugrischen stufenwechsellehre. I. Einleitung. Ostseefinnisch. Ostlappisch. Inauguraldissertation von —. Uppsala, A.-B. Lundequistska bokhandeln, 1929. XVI + 311 s. + fehlerverz. 8°. (= Uppsala Universitets årsskrift 1929. Filosophi, språkvetenskap och historiska vetenskaper. 1.)

Dieses werk kritisiert stark die bisher gültigen anschauungen über die im brennpunkt der finnisch-ugrischen sprachforschung stehende frage des quantitäswechsels. Wichtig für die erforschung der estnischen sprachgeschichte ist buch I (s. 15—82): „Quantitätswechsel in den ostseefinnischen sprachen, besonders im estnischen“, in folgende kapitel gegliedert: I. Ersatzdehnung im estnischen; II. Die gemination im wotischen, livischen und finnischen; III. Die vorbedingungen der

ostseefinnischen seitenlautdehnungen; IV. Einige quantitäswechselfälle der gipfellaute im finnischen und estnischen; V. Ergebnisse des ersten buches.

Re z.: **M[eillet], A.** Bulletin de la Société de linguistique de Paris XXX: 1 (1930), s. 232—233 (comptes rendus).

3. **Ginneken, J. van, Zeker:** voor een deel, terug naar August Schleicher! Donum natalicium Schrijnen. Verzameling van opstellen door oudleerlingen en bevriende vakgenooten opgedragen aan Mgr. Prof. Dr. Jos. Schrijnen bij gelegenheid van zijn zestigsten verjaardag 3 Mei 1929. Nijmegen — Utrecht, N. V. Dekker & van de Vegt, 1929, s. 10—22.

Verf. versucht, die bisherige, vorzugsweise phonetische und psychologische erklärungsweise der lautwandlungen durch eine biologische zu ergänzen. Unter den sprachen mit laryngaler basis wird auch estnisch behandelt.

Re z.: **M[eillet], A.** Bulletin de la Société de linguistique de Paris XXX: 1 (1930), s. 32 (comptes rendus). —

Kobolt, E., Häälikmuutused ja antropologia. *EK IX* (1930), s. 48.

4. **Grünthal, W.,** Eräistä yksitaivuisista sanoista ja niiden rinnakkaismuodoista virossa. *Suomi V*: 10, s. 58—89.

Verf. behandelt das vorkommen

einiger einsilbiger wörter (der pronomina *keñn* ~ *kê* od. *kię*; *miñn* ~ *mi* od. *mię*; *señn* ~ *sê* od. *się*) und ihre parallelformen im estnischen. Der aufsatz basiert hauptsächlich auf dem befund der inseldialekte und der älteren schriftsprache, während die übrigen gebiete verhältnismässig lückenhaft berücksichtigt worden sind. Subjektiv.

5. Johansen, P., *Analecta estonica.* Aj. Aj. IX (1930), s. 145—154, 207—215.

Texte und auszüge aus verschiedenen älteren urkunden (aus der zeit vom ende des XIV. bis zur mitte des XVII. jh.) nebst einleitenden und erläuternden bemerkungen des herausgebers. Die urkunden enthalten auch material zur estnischen sprachgeschichte: orts- und personennamen, einzelne estnische wörter, 2 estnische sprichwörter und ein gebet. Die ortsnamen sind vom herausgeber identifiziert worden.

6. Kalima, J., *Parista suomen s-alkuisesta sanasta.* Virittäjä XXXIV (1930), s. 346—348.

Zur frage, in welchen lehnwörtern der ursprüngliche *st*-anlaut im finnischen (bzw. estnischen) durch ein *s* ersetzt worden ist. Von den hierhergehörenden wörtern wird das estn. *samm*s eingehender und das finn. *suuri*, estn. *suur* im vorbeigehen besprochen.

7. Kettunen, L., *N. n. Turu käsikirja soomekeelsetest joontest.* EK IX (1930), s. 1—7.

= „Zu den finnischen elementen der sogenannten Turku-handschrift.“

(-) Vgl. auch nr. 83 u. 88.

8. Meie muusikakeel 45-e aastaeest. Ml. VII (1930), s. 261.

= „Unsere musikersprache vor 45 jahren.“ — Beispiele aus *K. A. Hermann's* „Laulu ja mängu leht“.

8 a. Mikkola, J. J., *Remarques sur le pronom réfléchi.* *Slavia* VII (1929), s. 747—749.

Verf. behauptet u. a., dass die verwendung des estn. reflexivpronomens *enese* und des possessivpronomens *oma* in der für alle drei personen gleichen form durch den einfluss des lettischen und des russischen (s. 748) zu erklären sei.

9. Mägiste, J., *Eesti esimese silbi kontraktsoondifongitest sidevuses teiste läänemerem. keelte vastava nähtusega.* EK IX (1930), s. 108—114.

Polemik mit prof. *A. Saareste* über die sogen. spätdiphthonge (vgl. *JEPHG* 1929 I: 14). Verf. gelangt zum schluss, dass die elemente der kontraktionsdiphthonge nicht halblang + halblang, sondern halblang + kurz seien.

10. Mägiste, J., *Eesti sõna äätär ja feminiinsed lõppfunused.* EK IX (1930), s. 31—33.

Nach meinung des verf.'s gehört das wort *äätär* nicht in den bereich des femininsuffixes *-tar* ~ *-tär* (vgl. *JEPHG* 1929 I: 11 und 15). Desgleichen befriedigt ihn nicht die auffassung des schlussvokals *-a* der wörter *abikaasa*, *koka* und *sõbra* als femininsuffix, vgl. *JEPHG* 1929 I: 15.

Entg.: **S[aares]te, A.,** *Eelnevale vastuseks . . .* EK IX (1930), s. 33—34.

11. Mägiste, J., *Ensi tavun voaalivelarisaatiosta virossa.* *Suomi* V: 10, s. 244—259.

Zur problematischen regressiven velarisierung der vorderen vokale im estnischen *e* > *õ* (**kepeðä* > *kõbus*), *öi* > *õi* (*sööma*: *sõin*) und zum seltenen dialektischen lautwandel *ä* > *a* und *ü* > *u*.

12. Palm, A., *Eesti esimene politiline näidend.* *C. R. Jakobson'i saatiir: „Neljas Appokriiva raamat Mulgi rahvale“.* *E. Kirj.* XXIV (1930), s. 1—15, 60—74, 126—135.

S. 72—74 über die sprache des schauspiels.

13. Penttilä, A., Eestin kahekesi ilmaustyyppi. Virittäjä XXXIV (1930), s. 360—369.

Verf. gibt, in 22 gruppen gegliedert, parallelförmige aus der gemeinsprache, der älteren schriftsprache und den dialekten zur adverbialendung *-kesi* des wortes *kahekesi* in der heutigen estnischen schriftsprache und analysiert daraufhin die einflüsse, die in verschiedenen fällen solch eine bunttheit bedingt haben.

14. *Peters, W. E., Experimentalphonetische Untersuchungen des Esthnischen. Bericht üb. d. I. Tagung d. intern. Gesellsch. f. experim. Phonetik. Bonn, 1930, s. 73.

15. Saareste, A., Kuidas kõneldi eesti keelt 400 a. tagasi. Olion I (1930), nr. 12, s. 15—17.

= „Wie man estnisch vor 400 jahren sprach.“ — Populäre übersicht über den laut-, form- und wortbestand.

16. Toivonen, Y. H., Myöhäsynytysistä affrikaatoista itämerensuomalaisissa kielissä. Virittäjä XXXIV (1930), s. 91—98.

Verf. etymologisiert wörter mit einer affrikata späteren ursprungs in den ostseefinnischen sprachen. Von estnischen wörtern werden südestn. *tsilk* (~ nordestn. *tilk*), *tsipakene* u. a. besprochen.

17. Treumuth, N., Eestikeelne duellikutse aastast 1679. Aj. Aj. IX (1930), s. 231—233.

Text einer duellforderung aus d. j. 1679.

KATECHISMUS VON WANRADT — KÖLL.

18. Roos, J., Esimene eestikeelne trükiteos. Post. 10. III, nr. 67, s. 4.

Einige mitteilungen über den hergang der entdeckung des in der bibliothek der Estländischen Literarischen Gesellschaft von dr. *H. Weiss* zufällig gefundenen niederdeutsch-estnischen katechismus und über die katechismusfragmente. S. die folgenden nr. nr.

Sonstige zeitungsmittelungen hierüber: Pvl. 28. II, nr. 58, s. 1 u. Post. 1. III, nr. 58, s. 5.

19. Weiss, H. und Johansen, P., Bruchstücke eines niederdeutsch-estnischen Katechismus vom Jahre 1535. Beitr. Estl. XV: 4 (1930), s. 95—133.

Im einleitenden aufsatz gibt dr. *H. Weiss* eine übersicht über die entdeckung der bruchstücke des katechismus (11 blätter, zerstört; das ganze werk hatte etwa 140 seiten, erschienen in Wittenberg) und behandelt dann die verfassersfrage. Auf grund gewisser daten bezweifelt er nicht, dass der niederdeutsche teil von *Simon Wanradt*, pfarrer an der Nikolaikirche zu Tallinn (1532—36), verfasst und der estnische teil von *Johann Köll (Köll)*, pfarrer an der Heiligengeistkirche zu Tallinn, übersetzt ist.

Es folgt eine textwiedergabe der bruchstücke nebst faksimilekopien und mit einleitenden bemerkungen von dr. *P. Johansen* über die textwiederherstellung, die sprache u. a. Die textergänzungen sind mit sachkenntnis gemacht, doch sind einige kleine fehler unterlaufen.

Erhalten sind bruchstücke aus dem zweiten und dritten glaubensartikel, aus der ersten, zweiten, dritten, fünften und sechsten bitte des vaterunfers, aus den hauptstücken über die taufe und das altarsakrament. Am schluss steht ein sehr kurzes bruchstück einer deutschen anmerkung über die dialektunterschiede im estnischen. Ebendort unten erscheinungsort und -zeit des buchs.

Rez.: **Greiffenhagen, O.,** Ein
1*

glücklicher Fund zur heimischen Reformationsgeschichte. Rev. B. 2. IV, nr. 75, (s. 3). — **H. L.**, Ein estnischer Druck von 1535. Dorp. Z. 30. IV, nr. 96, s. 2. — Vgl. auch nr. 21.

20. Cn. [= Collijn, I.], *Det äldsta trycket på estniska. Nordisk tidskrift för bok- och biblioteksväsen XVII* (1930), s. 174.

21. Mägiste, J., *Vanim eesti keelne trükkteos aastast 1535. E. Kirj. XXIV* (1930), s. 484—490.

Sprachliche charakteristik des katechismus und erörterung der frage nach seiner dialektischen zugehörigkeit. Dem verf. scheint die sprache den nordwestestnischen dialekten am nächsten zu stehen (vgl. dazu unten nr. 23). Auch kritisches zur veröffentlichung von *Weiss* und *Johansen*, vgl. nr. 19.

22. Mägiste, J., *Vanhin vironkielinen painotuote (vuodelta 1535). Virittäjä XXXIV* (1930), s. 427—434.

Ein aufsatz im allgemeinen gleichen inhalts wie der unter nr. 21.

23. Saareste, A., *Wanradt-Kõlli katekismuse keelest. EK IX* (1930), s. 73—96. — SA: *Esimese eesti keelse raamatu Wanradt-Kõlli katekismuse keelest. Tr., AES, 1930. 24 s. 8^o.*

Analyse der eigentümlichkeiten der sprache des *Wanradt-Kõll'schen* katechismus (s. 74—80). Das hauptinteresse des aufsatzes konzentriert sich auf die frage, in welches dialektgebiet der katechismus sprachlich gehört (s. 80—96). Nach reichlicher beibringung von parallelen aus den entsprechenden dialekten gelangt verf. zum schluss, dass die sprache den nordostestnischen dialekten am nächsten stehe, daneben aber auch westestnische züge zu finden seien. Vgl. nr. 21 u. 22.

24. Weiss, H., *Ein niederdeutsch-estnischer Katechismus der Reformationszeit. Von —. Mitt. der*

Akademie zur wissenschaftlichen Erforschung u. zur Pflege des Deutschturns 1930, s. 324—331.

Übersichtlicher aufsatz über den *Wanradt-Kõll'schen* katechismus, enthält einen bericht über die entdeckung, biographische daten über die verfassers usw. Beigefügt sind 2 faksimiles.

25. Tiitsmaa, A., *Kuidas leiti eesti vanim raamat. Olion I* (1930), nr. 12, s. 17—18.

Kurzer bericht über den hergang der entdeckung. Dem aufsatz ist ein bild von dr. *Weiss* und eine abb. des buchs, zwischen dessen umschlagdecken die bruchstücke entdeckt wurden, beigefügt.

2. Dialektforschung.

26. Akadeemilise Emakeele Seltsi murdekogumise tööst. Pvl. 25. III, nr. 83, s. 6.

= „Über die dialektforschungsarbeit von AES.“

27. Helminen, H., *Kansatietouden harrastajan huomioita Virosta. Virittäjä XXXIV* (1930), s. 19—26.

S. 26 kritische bemerkungen zu den dialektsammlungen von AES.

28. Kask, A., *Murdetoimkonna 1929. a. aruanne. EK IX* (1930), s. 39—41.

Bericht des dialektausschusses von AES pro 1929.

29. Kask, A., *Ülevaade Akadeemilise Emakeele Seltsi kümneaastasesest tegevusest. EK IX* (1930), s. 114—116, 135—143.

S. 135—138 übersicht über die dialektforschungsarbeit.

30. Kask, A. ja Saareste, A., *Lisasonastik sõnavara küsitlemiseks eesti murretest. Tr., AES, 1930. IV + 287 s. 8^o.*

Mimeographierte ausgabe, bestimmt zum erfragen des wortschatzes estnischer dialekte. Enthält eine reihe veralteter, ihrer bedeutung oder verbreitung nach wenig bekannter, seltener oder von irgendeinem andern gesichtspunkt aus interesse beanspruchender wörter aus *Wiedemann's* wörterbuch, aus dem dialektarchiv von AES, aus prof. *Saareste's* privater dialekt-sammlung und aus dem archiv von ERM. Die wörter sind alphabetisch geordnet, zugleich ist nach möglichkeit der heimatort (kirchspiel) jedes wortes beigefügt. Am anfang des wörterverzeichnisses (s. III—IV) anweisungen für die ausfragearbeit.

31. Kettunen, L., Kertomus matkasta Viroon ja liiviläisten maalle v. 1928. JSFOu. XLIV: 4, s. 33—36.

Bericht über eine sprachforschungsreise zwecks ausführung des livisch-estnischen u. -deutschen wörterbuchs. In Estland fand die arbeit eine kurze zeit im dialektarchiv von AES und in einigen südestnischen kirchspielen statt.

(—) Über die dialektforschungsarbeit von AES s. auch s. 52—53 des unter nr. 216 erwähnten aufsatzes.

32. Pärnumaa. Maadetaaduslik, tulunduslik ja ajalooline kirjeldus. Toimetus: A. Tammekann, peatoimetaja, J. Kõpp, Edg. Kant. Tr., EKS, 1930. XII + 761 s. + fehlerverz. + 1 karte. 8^o. (= Eesti IV. EKS Kodu-uurimise Toimkonna väljanne nr. 9.)

S. 74—76 lautliche und morphologische eigentümlichkeiten der sprache von Pärnumaa. Dortselbst eine allgemeine charakteristik des dialekts von Kihnu. Die darstellung ist von prof. A. *Saareste* verfasst.

33. Rapola M., Kertomus matkastani Viroon kesällä v. 1928. JSFOu. XLIV: 4, s. 37—40.

Bericht über eine sprachforschungsreise nach Estland zwecks bringung estnischen vergleichsmaterials für untersuchungen zur geschichte des vokalismus der finnischen sprache. Der bericht befasst sich hauptsächlich mit der kritik an den dialektsammlungen und der dialektforschungsarbeit von AES.

34. Saareste, A., Neljas üleskutse keeleliste andmete kogumiseks. Kaja 31. XII, nr. 304, s. 11 = Post. 31. XII, nr. 354, s. 4 = Pvl. 30. XII, nr. 354, s. 6 = RS 30. XII, nr. 292, s. 8.

Im aufruf wird um zusendung von dialektausdrücken für verschiedene gegenstände und begriffe gebeten. Vorgelegt sind 18 fragen. Über die ähnlichen aufrufe 1—3 s. JEPHG 1929 I: 18 und 25. Vgl. auch JEPHG 1922/23 I: 50.

35. Saareste, A., Viron kielikartaston julkaisemisaikeesta. Suomi V: 10, s. 287—300. — SA: Hels., SKS, 1930. 16 s. 8^o. (= Vähäisiä kirjelmää LXVIII.)

Über die herstellung und die veröffentlichungsmöglichkeiten eines estnischen sprachatlasses. Mit 3 karten.

36. Saareste, A., Ühest kohusest meie vaimlisel tööalal. Kirjutatud —. Pvl. 24. II, nr. 54, s. 2.

Über die dringlichkeit der sammlung von geistigen und materiellen altertümern und über die arbeitsteilung zwischen den zuständigen behörden und vereinen auf diesem gebiet. Nebenbei auch von der von AES in angriff genommenen herstellung eines ideologischen wörterbuchs.

37. Uusiteid rahvakeele uurimisel. Post. 16. IV, nr. 104, s. 5.

Über die fortsetzung der dialektforschungsarbeit von AES zwecks herstellung eines ideologischen wörter-

57. Loorits, O., Melk ja Mälk. EK IX (1930), s. 51—56.

Über das bisher als mythologischer name behandelte wort *melk* ~ *mälk*, nebst einer etymologie desselben.

58. Loorits, O., Mõningad läti aensõnad eestis. EK VIII (1929), s. 168—189.

Vgl. JEPHG 1929 I: 43.

Berichtigung (zum wort *runkul*): **Loorits, O.,** Õiendus. EK IX (1930), s. 48.

(—) Vgl. auch nr. 91.

59. Mark, J., Suomen kopara. Suomi V: 10, s. 238—243.

Miteinander verbunden werden finn. *kopara*, estn. *kobar* ~ *kõbar*, lapp. *guopper*.

59 a. Младеновъ, Ст., Славянски успорици къмъ нѣкои мними фински думи въ германскитѣ езици. Slavia VII (1929), s. 732—746.

= „Slavische parallelen zu manchen vermeintlichen finnischen wörtern in den germanischen sprachen.“ — Kritische bemerkungen zu D. *Bubrich's* aufsatz „О языковых следахъ финскихъ тавтонов — Чуди“ (im sammelwerk „Язык и литература“, bd. I, lfg. 1—2, Leningrad, 1926). Nach *Mladenov's* darlegungen erweisen sich die von *Bubrich* vermuteten urgermanischen entlehnungen aus den ostseefinnischen sprachen als arisch-finnisches, arisch-altaisches oder arisch-finnisch-ugrisches gemeingut. Von estnischen wörtern werden als arisch-finnische oder arisch-altaische entsprechungen angeführt *pelgu* (s. 737 ff.), *kolki* (s. 741 f.), *rakenda*, *rakendus* (s. 743 f.), *võlhu* (s. 745 f.).

60. Setälä, E. N., Tunkelo. Virittäjä XXXIV (1930), s. 150—152.

Der herkunft des namens *Tunkelo* nachgehend, verbindet verf. diesen mit dem estn. *tungal*, und dem liv. *tungäl*,

tunglāz und mit diesen wiederum das mordw. *tonol*.

61. Tesnière, L., Les noms slaves et russes de la frontière. Bulletin de la Société de linguistique de Paris. XXX: 1 (1930), s. 174—195.

In diesem die slavischen und russischen wörter für „grenze“ behandelnden aufsatz findet sich u. a. die zweifelhafte etymologie *Thomsen's* (s. 182—184): indogerm. **médhyā* > estn. *mets*, südestn. *mõts*, liv. *mõtsā*, *mütsa*; usw.

62. Toivonen, Y. H., Etymologia huomioita. Virittäjä XXXIV (1930), s. 338—341.

Etymologische bemerkungen nr. 62—66. Hier zu erwähnen: 62. finn. *aro* (estn. *aru* ~ *aro*). — 64. estn. *mälestama*. — 65. estn. *pied*, *piëdu*. — 66. inarisch-lappisch *lipitsah* (in verbindung gebracht mit estn. *lipits*).

63. Toivonen, Y. H., Mies — magyar. Suomi V: 10, s. 389—392.

In verbindung gebracht werden finn. *mies*, estn. *mees*, liv. *mies* ~ *miez*, usw. und ung. *magyar*, wog. *meñpšir* und die gemeinsame volksbezeichnung der wogulen und ostjaken *mānsi*.

64. Uotila, T. E., Etymologioita. Virittäjä XXXIV (1930), s. 170—183.

An dieser stelle zu berücksichtigen: 2. wog. *χḡjēχ* (verb. mit finn. *kajava*, estn. *kajak*, usw.). — 3. finn. *kanahka*, wotj. *kanziny* (verb. mit estn. *kanap*, pl. *kanapid*). — 7. kar. *tšobrottoq* (verb. u. a. auch mit estn. *sobrima*).

65. Wichmann, Y., Hutja. Suomi V: 10, s. 393—395.

Verbunden werden finn. *hutja*, estn. *hudi*, gen. *hudja* und syrj. *šat*, *šait* usw.

66. Wichmann, Y., Syrj. ob — suom. umpi. Virittäjä XXXIV (1930), s. 392—393.

Verf. verbindet syrj. *ob*, finn. *umpi* estn. *umbe*) unter heranziehung von entsprechungen aus dem wotjakischen, dem lappischen und den ostseefinnischen sprachen.

5. Lexikographie.

67. Aavik, J., Keelelisi märkusi. Post. 31. V, nr. 146, s. 4.

Juus oder *juuksed*? *Koostuma* und *koosnema*.

68. Aavik, J., Mõningaid uusi sõnu. Lahtised Lehed I (1930), nr. 6, s. 16; nr. 10, s. 15; nr. 11, s. 15. — Olion I (1930), nr. 10, s. 46.

Neue wörter (*tarm*, *taust*, *nõnge*, *väisama*, *aldis*, *neimama* u. a., insgesamt 41) und ableitungen von denselben nebst erläuterungen und anwendungsbeispielen. Teils sind sie aus dem finnischen entlehnt, teils künstlich gebildet. Der grösste teil war schon früher bekannt.

69. Aavik, J., Naiivne purism. Keeletheaduslik veste. Pvl. 15. VIII, nr. 220, s. 6; 16. VIII, nr. 221, s. 5.

Vom ersetzten von lehn- und fremdwörtern durch estnische wörter.

70. Aavik, J., Uusi sõnu. TTG õpilaspere ajakiri III (1930), s. 53, 67 u. 92—93.

34 neue wörter mit erläuterungen. Im wesentlichen dieselben wörter wie in dem unter nr. 68 genannten verzeichnis.

71. Aavik, J., Uute tüvisõnade loomine. See eesti keeleuenduse suurim omapärasus ja tähtsaim ülesanne lähemal aastakümnel. Pvl. 15. I, nr. 14, s. 5; 16. I, nr. 15, s. 5; 17. I, nr. 16, s. 7.

Im ersten teil des aufsatzes eine begründung der künstlichen wortbildung. Im zweiten teil werden die bisher geschaffenen künstlichen stamm-

wörter nebst erläuterungen und anwendungsbeispielen angeführt.

(—) Lexikalische notizen s. auch unter nr. 154—157.

72. Aho, J., Kas mäletad — ? Lilli kevadiselt nüidult. Soome keelest tõlkinud August Palm. Tr., EKS, 1930. 300 + (3) s. 8^o.

Am schluss des buches zwei seiten weniger bekannter wörter nebst bedeutungserklärungen.

73. Bolšakov, K., Käsiraamat kirjaladujaile. I. Käsiladu. TL, Eesti Trükitööliste Liit, 1930. IX + 252 + (8) s. 8^o.

S. 247—252 drucktechnische fachausdrücke in alphabetischer folge mit bedeutungserklärungen oder mit den deutschen oder russischen entsprechungen.

74. Bourget, P., Õpilane. Prantsuse keelest tõlkind ja seletavad märkused kirjutand Johannes Aavik. Tr., K.-ü. „Loodus“, 1930. 367 s. 8^o.

S. 334—341 verzeichnis der in der übersetzung verwendeten sprachneuerungen. Die ss. 343—359 enthalten die erläuterungen der neologismen. Die sprachliche seite der übersetzung wird auch in den „berichtigenden bemerkungen“ des übersetzers (s. 361—363) berührt.

75. Botaanika oskussõnastik. Tr., 1929.

Vgl. JEPHG 1929 I: 50. — Rez.: **Vaga, Aug.** E. Kirj. XXIV (1930), s. 157—159.

(—) Eesti õigekeelsuse-sõnaraamat II s. nr. 161.

76. Filoloog [ps.], Bravo, maestro! Post. 29. VI, nr. 172, s. 4.

In form einer plauderei wird die entstehungsgeschichte, insonderheit die bedeutungsentwicklung der internationalen musikausdrücke (*orkester*, *maestro*, *bravo*) behandelt.

57. Loorits, O., Melk ja Mälk. EK IX (1930), s. 51—56.

Über das bisher als mythologischer name behandelte wort *melk* ~ *mälk*, nebst einer etymologie desselben.

58. Loorits, O., Mõningad läti aensõnad eestis. EK VIII (1929), s. 168—189.

Vgl. JEPHG 1929 I: 43.

Berichtigung (zum wort *runkul*): **Loorits, O.,** Õiendus. EK IX (1930), s. 48.

(—) Vgl. auch nr. 91.

59. Mark, J., Suomen kopara. Suomi V: 10, s. 238—243.

Miteinander verbunden werden finn. *kopara*, estn. *kobar* ~ *kõbar*, lapp. *guopper*.

59 a. Младеновъ, Ст., Славянски упорици към нѣкои мними фински думи въ германскитѣ езици. Slavia VII (1929), s. 732—746.

= „Slavische parallelen zu manchen vermeintlichen finnischen wörtern in den germanischen sprachen.“ — Kritische bemerkungen zu *D. Bubrich's* aufsatz „О языковых следах финских тевтонов — Чуди“ (im sammelwerk „Язык и литература“, bd. I, lfg. 1—2, Leningrad, 1926). Nach *Mladenov's* darlegungen erweisen sich die von *Bubrich* vermuteten urgermanischen entlehnungen aus den ostseefinnischen sprachen als arisch-finnisches, arisch-altaisches oder arisch-finnisch-ugrisches gemeingut. Von estnischen wörtern werden als arisch-finnische oder arisch-altaische entsprechungen angeführt *pelgu* (s. 737 ff.), *kolki* (s. 741 f.), *rakenda*, *rakendus* (s. 743 f.), *võlhu* (s. 745 f.).

60. Setälä, E. N., Tunkelo. Virittäjä XXXIV (1930), s. 150—152.

Der herkunft des namens *Tunkelo* nachgehend, verbindet verf. diesen mit dem estn. *tungal*, und dem liv. *tungäl*,

tunglāz und mit diesen wiederum das mordw. *tonol*.

61. Tesnière, L., Les noms slaves et russes de la frontière. Bulletin de la Société de linguistique de Paris. XXX: 1 (1930), s. 174—195.

In diesem die slavischen und russischen wörter für „grenze“ behandelnden aufsatz findet sich u. a. die zweifelhafte etymologie *Thomsen's* (s. 182—184): indogerm. **médhyā* > estn. *mets*, südestn. *mõts*, liv. *mõtsā*, *mütsa*; usw.

62. Toivonen, Y. H., Etymologia huomioita. Virittäjä XXXIV (1930), s. 338—341.

Etymologische bemerkungen nr. 62—66. Hier zu erwähnen: 62. finn. *aro* (estn. *aru* ~ *aro*). — 64. estn. *mälestama*. — 65. estn. *piep*, *piëdu*. — 66. inarisch-lappisch *lipitsah* (in verbindung gebracht mit estn. *lipits*).

63. Toivonen, Y. H., Mies — magyar. Suomi V: 10, s. 389—392.

In verbindung gebracht werden finn. *mies*, estn. *mees*, liv. *mies* ~ *miez*, usw. und ung. *magyar*, wog. *meňpšir* und die gemeinsame volksbezeichnung der wogulen und ostjaken *mānsi*.

64. Uotila, T. E., Etymologioita. Virittäjä XXXIV (1930), s. 170—183.

An dieser stelle zu berücksichtigen: 2. wog. *χḡjēχ* (verb. mit finn. *kajava*, estn. *kajak*, usw.). — 3. finn. *kanahka*, wotj. *kanziny* (verb. mit estn. *kanap*, pl. *kanapid*). — 7. kar. *tšobrotq* (verb. u. a. auch mit estn. *sobrima*).

65. Wichmann, Y., Hutja. Suomi V: 10, s. 393—395.

Verbunden werden finn. *hutja*, estn. *hudi*, gen. *hudja* und syrj. *šat*, *šait* usw.

66. Wichmann, Y., Syrj. ob — suom. umpi. Virittäjä XXXIV (1930), s. 392—393.

Verf. verbindet syrj. *ob*, finn. *umpi* estn. *umbe*) unter heranziehung von entsprechongen aus dem wotjakischen, dem lappischen und den ostseefinnischen sprachen.

5. Lexikographie.

67. Aavik, J., Keelelisi märkusi. Post. 31. V, nr. 146, s. 4.

Juus oder *juuksed*? *Koostuma* und *koosnema*.

68. Aavik, J., Mõningaid uusi sõnu. Lahtised Lehed I (1930), nr. 6, s. 16; nr. 10, s. 15; nr. 11, s. 15. — *Olion I* (1930), nr. 10, s. 46.

Neue wörter (*tarm*, *taust*, *nõnge*, *väisama*, *aldis*, *neimama* u. a., insgesamt 41) und ableitungen von denselben nebst erläuterungen und anwendungsbeispielen. Teils sind sie aus dem finnischen entlehnt, teils künstlich gebildet. Der grösste teil war schon früher bekannt.

69. Aavik, J., Naiivne purism. Keeleteaduslik veste. Pvl. 15. VIII, nr. 220, s. 6; 16. VIII, nr. 221, s. 5.

Vom ersetzten von lehn- und fremdwörtern durch estnische wörter.

70. Aavik, J., Uusi sõnu. TTG õpilaspere ajakiri III (1930), s. 53, 67 u. 92—93.

34 neue wörter mit erläuterungen. Im wesentlichen dieselben wörter wie in dem unter nr. 68 genannten verzeichnis.

71. Aavik, J., Uute tüvisõnade loomine. See eesti keeleuenduse suurim omapärasus ja tähtsaim ülesanne lähemal aastakümnel. Pvl. 15. I, nr. 14, s. 5; 16. I, nr. 15, s. 5; 17. I, nr. 16, s. 7.

Im ersten teil des aufsatzes eine begründung der künstlichen wortbildung. Im zweiten teil werden die bisher geschaffenen künstlichen stamm-

wörter nebst erläuterungen und anwendungsbeispielen angeführt.

(—) Lexikalische notizen s. auch unter nr. 154—157.

72. Aho, J., Kas mäletad — ? Lilli kevadiselt niidult. Soome keelest tõlkinud August Palm. Tr., EKS, 1930. 300 + (3) s. 8^o.

Am schluss des buches zwei seiten weniger bekannter wörter nebst bedeutungserklärungen.

73. Bolsakov, K., Käsiraamat kirjaladujaile. I. Käsiladu. Tl., Eesti Trükitööliste Liit, 1930. IX + 252 + (8) s. 8^o.

S. 247—252 drucktechnische fachausdrücke in alphabetischer folge mit bedeutungserklärungen oder mit den deutschen oder russischen entsprechongen.

74. Bourget, P., Õpilane. Prantsuse keelest tõlkind ja seletavad märkused kirjutand Johannes Aavik. Tr., K.-ü. „Loodus“, 1930. 367 s. 8^o.

S. 334—341 verzeichnis der in der übersetzung verwendeten sprachneuerungen. Die ss. 343—359 enthalten die erläuterungen der neologismen. Die sprachliche seite der übersetzung wird auch in den „berichtigenden bemerkungen“ des übersetzers (s. 361—363) berührt.

75. Botaanika oskussõnastik. Tr., 1929.

Vgl. JEPHG 1929 I: 50. — Rez.: **Vaga, Aug.** E. Kirj. XXIV (1930), s. 157—159.

(—) Eesti õigekeelsuse sõnaraamat II s. nr. 161.

76. Filoloog [ps.], Bravo, maestro! Post. 29. VI, nr. 172, s. 4.

In form einer plauderei wird die entstehungsgeschichte, insonderheit die bedeutungsentwicklung der internationalen musikausdrücke (*orkester*, *maestro*, *bravo*) behandelt.

102. Org, J., „Seljataguse teenistuse“ asemele „turgutusteenistus“ ehk „kaitseväge turgutamine“. Sõdur XII (1930), s. 1131—1132.

Vorschlag eines fachausdrucks.

Daran sich anschliessende polemik: **H. V.,** „Seljataguse“ ja „turgutamise“ selgituseks. Sõdur XII (1930), s. 1228—1229. — **Org, J.,** Vastuseks H. V. artiklile „Seljataguse“ ja „turgutamise“ selgituseks. Sõdur XII (1930), s. 1313.

103. Oskussõnu arhiivinduse alalt. Maaomavalitsus VIII (1930), s. 61—64.

= „Fachwörter aus dem gebiet des archivwesens.“ — In alphabetischer reihenfolge (deutsch-estnisch, am ende ein teil russisch-estnisch).

Rez.: **Treumuth, N.** Aj. Aj. IX (1930), s. 127.

104. Palm, A., Teuvo Pakkala: Elsa. Tõlkinud L. Jaakson. Tr., 1928. E. Kirj. XXIV (1930), s. 390—394.

Sprachliche kritik der übersetzung s. 393—394.

Daran sich anschliessende polemik: **Jaakson, L.,** T. Pakkala „Elsa“ tõlke puhul. E. Kirj. XXIV (1930), s. 511—512. — **Palm, A.,** Vastuseks. E. Kirj. XXIV (1930), s. 512. — **Jaakson, L.,** Järelmärkuseks hr. Palm'i vastusele. E. Kirj. XXIV (1930), s. 512.

105. Poeglaste käsitöö oskussõnastik. Tl., K. K./Ü. „Töökool“, 1930. 26 s. 8°. (= Tallinna Õpetajate Seltsi toimetised.)

Estnisch-deutsch-russisch.

106. Postiametkonna võõrkeelne oskussõnastik. Tl., Postivalitsus, 1930. 71 s. 8°.

Französische, deutsche und englische fachausdrücke aus dem gebiet des post-, telegraphen- und telephonwesens (estnisch - französisch - deutsch-englisch).

107. Põllumehe käsiraamat. [O.] Kramer, [A.] Käsebier, [A.] Mätlik, [J.] Rüütel, [A.] Siimon, [K.] Zolk. III osa. Aiatöö-õpetus. Toimetanud A. Käsebier. Tr., Akadeemiline Põllumajanduslik Selts, 1930. VIII + 398 s. gr. 8°. (= Akadeemilise Põllumajandusliku Seltsi toimetused XII.)

Am schluss des buchs, s. 389—398, namensregister der wichtigeren gartenpflanzen, schädlinge usw.

108. Riikoja, H. — Veski, J., Eestikeelseid zooloogilisi oskussõnu. Tr., K.-ü. „Loodus“, 1930. 216 s. 8°.

= „Estnische zoologische fachwörter.“ — Lateinisch bzw. deutsch-estnisch-russisch.

Rez.: **Vaga, Aug.** E. Kirj. XXIV (1930), s. 157—159. — **Vilberg, G.** Loodusev. I (1930), s. 22.

109. Roosik, E., Asugem oskussõnade loomisele. E. Graafika III (1930), s. 2—3.

Über die notwendigkeit der bildung drucktechnischer fachwörter und über die bisherige arbeit.

110. Sarmo, A., Mõnda farmatsöitilise oskuskeelest. E. Rohut. V (1930), s. 310—312.

Grundzüge der entwicklung der internationalen pharmazeutischen fachsprache. Verf. empfiehlt die beibehaltung der internationalen terminologie. Daneben solle man einen eigensprachigen fachwörterschatz ausarbeiten.

111. Sillaots, M., Guy de Maupassant: Vee pääl. Prantsuse keelest tõlkinud E. Roost ja Joh. Aavik. Tr., 1929. E. Kirj. XXIV (1930), s. 244—245.

Kritik der sprache der übersetzung s. 245. Vgl. auch JEPHG 1929 I: 53.

112. Sillaots, M., Honoré de Balzac: Isa Goriot. Prantsuse kee-

lest tõlkinud **Arma Kristen ja Bernhard Linde**. Tr., 1929. E. Kirj. XXIV (1930), s. 84—86.

Kritik der sprache der übersetzung s. 85—86.

Daransich anschliessende polemik: **Linde, B.**, Vastuväiteid „Isa Goriot“ tõlke arvustamise puhul. E. Kirj. XXIV (1930), s. 207—208. — **Sillaots, M.**, Vastuseks. E. Kirj. XXIV (1930), s. 225.

113. Sillaots, M., Pierre Loti: Elust peetunud. Tõlkinud Olli Olesk. Tr., 1929. E. Kirj. XXIV (1930), s. 197—199.

Kritik der sprachlichen seite s. 198—199.

114. Trinkman, E., *Ja või ning*.

Vortrag in AES (Vgl. JEPHG 1929 I: 145.) Autorefer. (und zusammenfassung der debatten): **Trinkman, E.**, Akad. Emakeele seltsi koosolekuteateid. EK IX (1930), s. 42—45.

115. Uusimaid eestikeele sõnu. Tl. Post. 30. III, nr. 13, s. 6. Eine parodie.

116. Vaigla, A., Leo Gumilevskij: Peni põiktänav. Tõlkinud Olli Olesk. Tr., 1929. E. Kirj. XXIV (1930), s. 86—89.

S. 88—89 kritik der sprachlichen seite.

117. Valdes, A., Ärstiteaduslik oskuskeel. Keelelisi sügemeid lahangu-protokollide koostamiseks. E. Ärst IX (1930), s. 11—24.

Beispiel eines sektionsprotokolls. Am schluss des aufsatzes erläuterungen der im protokoll vorkommenden fachausdrücke.

118. Valdes, A., Kahe oskusõna selgituseks. E. Kirj. XXIV (1930), s. 159—160.

Meinungsausserung bei der verteidigung der fachwörter *vatsake* 'ventriculus' und *pärikkus* 'erblichkeit'.

Vgl. zum selben gegenstand die kritik v. *Aug. Vaga*, nr. 108.

119. Valik oskussõnu loomade sõõtmise alalt. Tr., 1930. 20 s. 4^o. (Ajakiri „Agronoomia“ kaasanne.) (= Tartu Ülikooli Loomakasvatuse-kabinett.)

120. Vesterinen, L., Suomalais-eeskiläinen pienoissanakirja. Soomeesti miniatuur-sõnaraamat. Porvoo, Werner Söderström, 1930. 655 s. (7,5 × 5,5.)

Enthält 12 000 wörter. Es finden sich verhältnismässig viele druckfehler, orthologische schnitzer und ungenaue übersetzungslehnwörter.

121. Vilberg, G., Aruanne rahvapäraste taimenimede kogumise. E. Kirj. XXIV (1930), s. 95—96. — Kasv. XII (1930), s. 94.

= „Bericht über die sammlung volkstümlicher pflanzennamen.“

122. Villecourt, L., Prantsuseesti sõnaraamat. Dictionnaire français-estonien. Par —. Tr., EKS, 1930. LXX + 577 s. 8^o. (= Tartu Prantsuse Instituudi toimetised. Publications de l'Institut Français à Tartu.)

123. Winter, H., V. Ridala: Kalevipoeg. Sanasto. Laatinut —. Hels., Otava, 1929. 44 + (1) s. 8^o.

Estnisch-finnisches wörterbuch zum Kalevipoeg, nach gesängen und seiten geordnet. Vgl. JEPHG 1929 II: 221.

124. „Õige mul sonny boy.“ Uued „schlagerid“ keele vallas. Rhlv. 16. X, nr. 122, s. 4.

Neue volkstümliche redewendungen.

125. Ühtlased nimed ühistegelistele asutustele. Kas „ühing“ või „ühisus“? Ühistegelised ettevõtet tuleb nimetada „ühisuseks“. Kaja 28. XI, nr. 279, s. 6 = Teat. 29. XI, nr. 140, s. 4.

= „Einheitliche namen für genos-

senschaftliche anstalten. *Ühing* oder *ühisus*?" Vgl. nr. 85.

126. Üldtarvitatavate võõrsõnade sõnastik. Võ., Võru Õpetajate Seminar, 1930. 59 s. 80. Arbeitsbuch für mittelschulen.

(-) Literatur zu dialektwörtern s. oben nr. 30, 34.

6. Namenforschung.

a. Ortsnamen.

127. Eisen, M. J., Läänemaa kohanimed alalt. *Lääne Elu* 16. IV, nr. 29, s. 3.

Ortsnamendeutungen: *Kasari, Võnnu, Kullamaa, Kasti.*

128. Eisen, M. J., Võnnu kihelkonna kohanimesid. *Pühapvl.* 26. I, nr. 4, s. 4.

Deutungen der Ortsnamen: mit *Võnnu.*

129. Estn.-deutsches Ortsnamen-Verzeichnis. *Rev. Kalender für 1931,* s. 252—267.

In alphabetischer reihenfolge.

130. Filoloog [ps.], *Vastseliina — Eesti Napoli?* *Post.* 21. VII, nr. 194, s. 4.

Über lautliche änderung in geographischen namen. Nebenbei auch über estnische Ortsnamen.

(-) Über Ortsnamen im XV. und XVI. jh. s. oben nr. 5.

131. Johansen, P., *Katkendid Tallinna esimestest turberaamatutest.* 1365—1458. *Toimetanud —, Kolme ülesvõttega.* *Tl., Tl. EKÜ,* 1929. — *Revaler Geleitsbuch-Bruchstücke.* 1365—1458. Herausgegeben von —. Mit 3 Abbildungen. *R., Rev. Estn. Verlags-Genossenschaft,* 1929. XXXIX + (1) + 96 s. 80. (= *Tallinna linna arhiivi väljaanded.* — Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv. Nr. 4.)

Für die sprachforschung ist diese urkundenpublikation interessant wegen der in ihr ziemlich viel vorkommenden personen- und Ortsnamen. Sehr bequem für den benutzer ist das vom herausgeber zusammengestellte Orts- und namenverzeichnis (s. 75—90) und das sach- und wortregister (s. 91—96). Die Ortsnamen sind im verzeichnis nach möglichkeit identifiziert.

132. Johansen, P., Über die deutschen Ortsnamen Estlands. *Rev. B.* 10. II, nr. 33, (s. 6—7); 11. II, nr. 34, (s. 5—6); 12. II, nr. 35, (s. 5—6); 13. II, nr. 36, (s. 5—6); 14. II, nr. 37, (s. 7—8); 15. II, nr. 38, (s. 9—10). — SA: Vortrag, gehalten in der Estländischen Literarischen Gesellschaft am 18. Dezember 1929. *R., Rev. Estn. Verlags-Genossenschaft,* 1930. 36 s. 80.

Über die entstehungsgeschichte der deutschen Ortsnamen in Estland, mehr vom siedlungsgeschichtlichen und ethnographischen als vom philologischen standpunkt betrachtet. Erste übersicht dieser art.

Rez.: **Vilberg, G.** *Loodusevaatleja* I (1930), s. 123.

133. Karsten, T. E., *Die Germanen. Eine Einführung in die Geschichte ihrer Sprache und Kultur.* *Berlin, W. de Gruyter,* 1928. 241 s. 80. (= *Grundriss der germanischen Philologie.*)

Rez.: **Vasmer, M.** *Zschr. f. slav. Philologie* VII (1930), s. 279—282. („Zum Widerspruch fordert bei K. besonders derjenige Teil seiner Darstellung heraus (S. 112 ff.), wo er auf Grund von Arbeiten des Dopater Germanisten G. von Sabler den Nachweis altgermanischer Ortsnamen im Baltikum und östlich des Peipus [*Pihkva, Narva, Pärnu, Haapsalu*] für erbracht ansieht (S. 116 ff.).“)

134. K[enkm]an, R., *Külade nimistu risfiusu tuleku ajast. Lahen-*

dus „Taani hindamisraamatu“ koostamisküsimusele. VM 17. XII, nr. 295, s. 6.

Referat eines (1930 in der Estländischen Literarischen Gesellschaft gehaltenen) vortrags von *P. Johansen*. Für die Ortsnamenforschung jedoch von geringem interesse.

135. Lageda, E., Lehekülgi Järvamaa ajalooraaamatust. Kust on saanud maakohad omale nimetused. Järva Teat. 1. IV, nr. 38, s. 4.

Ortsnamendeutungen: *Tapa, Türi, Koeru, Ambla*; z. t. wertlos.

136. M. K., Kuidas sai Tapa linn omale nime? Tapa Sõnumed 15. VIII, nr. 33, s. 3.

Wertlose Ortsnamendeutung.

137. Plaesterer, A., Tallinna pärgamentne rendiseraamat. 1382—1518. Toimetanud — Tl, Tl. EKÜ, 1930. — Das Revaler Pergament Rentenbuch. 1382—1518. Herausgegeben von —, R., Rev. Estn. Verlags-Genossenschaft, 1930. XXIV + 482 s. 8^o. (= Tallinna linnaarhiivi väljaanded. — Publikationen aus dem Revaler Stadtarchiv. Nr. 5.)

Die Urkunden enthalten in geringer Anzahl Orts- und (estnische) Personennamen, deren Auffindung ein Orts- (s. 423—429) und ein Personennamenregister (s. 430—482) erleichtern.

138. Tilk, J., -ste-lõpulistest kohanimedest Eestis. E. Kirj. XXIV (1930), s. 192—193.

Zur Frage nach dem Ursprung der Ortsnamendeutung -ste.

139. Triiklane [ps.], Triigi vald ei taha olla Triigi. Post. 20. IX, nr. 255, s. 6.

Zur beabsichtigten Namensänderung.

140. Tunkelo, E. A., Maanimistä Viro ja Vironmaa. Eripainos Virittäjän n: oista 4—5 v. 1929.

Vgl. JEPHG 1929 I: 99.

Rez.: **Kask, A.** E. Kirj. XXIV (1930), s. 94.

140 a. Vasmer, M., Studien zur russischen Heldensage. 2. Kolyvanb. Zschr. f. slav. Philologie VI (1929), s. 320—329.

U. a. auch Beiträge zur Herkunft des Namens *Kolyvanb* (<estn. **Kalōvanō*). Vgl. JEPHG 1920 I: 70.

141. 'Viro' vōi 'Eesti'? Nool 3. V, nr. 23, s. 9.

Zur diesbezüglichen Debatte in Finnland vgl. nr. 140 und auch JEPHG 1929 I: 97—102.

142. Vorschlag von Eesti Rahvuluse Ühing an die Kreisverwaltungen zur Estisierung fremder Gemeindefürnamen. Empfohlen wird die Estisierung folgender Namen: in Harjumaa: *Triigi, Saku, Prangli*; in Järvamaa: *Einmani, Esna, Anna*; in Virumaa: *Porkuni, Kalvi, Maidla, Voka, Aaspere, Saksi, Skarjatina, Peetri, Iisaku*; in Viljandimaa: *Kärstna, Riidaja, Loodi, Päre, Heimthali*; in Tartumaa: *Pilkuse, Vorbuse, Pangodi, Kaarepere, Puurmanni, Krüüdneri, Meeri, Vesneri, Haaslava, Mäksa*; in Valgamaa: *Leebiku, Lõve, Keeni, Laatre, Holdre, Taagepera, Hummul, Kaagjärve*. Die unten aufgezählten Zeitungsaufsätze referieren grösstenteils die Vorschläge, teils verhalten sie sich auch ablehnend zu ihnen. Die einen wie die anderen enthalten auch Ortsnamendeutungen.

Eesti Rahvuluse Ühing, Harju valdadele eesti nimed. Post. 5. VII, nr. 178, s. 6. — Kadugu vöörapärased nimed! Tapa Sõnumed 18. IV, nr. 16, s. 3 = Kodu Uudis 18. IV, nr. 2/16, s. 3. — Vöörapärase nimesega Järvamaa vallad. Post. 2. IV, nr. 90, s. 6. — Uusi valdade nimesid Virumaal. P. Eesti 3. V, nr. 48, s. 3. — Vöörapärased vallanimed Virumaal. Post. 30. IV, nr. 115, s. 6. — Viljandimaa valdadele eestipärased nimed. Oma Maa 20. II,

nr. 20, s. 2. — Valdadele uued nimed. Post. 16. II, nr. 45, s. 6. — Kas nimi rikub meest. Maamees 21. II, nr. 8, s. 6 = Võru Teat. (lisal.) 21. II, nr. 8, s. 6. — **L[aa]kmann, H.**, Babel in der Heimatkunde. Dorp. Z. 8. I. nr. 5, s. 6. — Võõrapäraseid vallanimed Valgamaal. Post. 20. I, nr. 18, s. 5. — Valgamaa vallanimed vajavad eestistamist. L.-Eesti 21. I, nr. 7, s. 2. — **-kk**, Meistrid muutmise peale. Maamees 3. I, nr. 1, s. 2 = L.-Eesti lisal. 4. I, nr. 1, s. 12 = Võru Teat. (lisal.) 4. I, nr. 1, s. 12. — **L[aa]kmann, H.**, Nochmals Babel in der Heimatkunde. Dorp. Z. 21. I, nr. 16, s. 3.

TALLINN ODER TALLINNA.

Vgl. unter nr. 184—193.

TARTU ODER DORPAT.

143. -i-, Dorpat ja Tartu. Post. 22. V, nr. 137, s. 4.

Verlangt Ausmerzung der deutschen Namen der Ortschaften und Städte in Estland aus der öffentlichen Umgangssprache.

144. S. K., Tartu (Dorpat). Balt. Bl. XIII (1930), s. 593 ff.

Verteidigung des Gebrauchs deutscher Ortsnamen in Eesti.

b. Personennamen.

145. Ainelo, J., Jänes, H., Ni-mede-eesistamise Toimkonna 1929. a. aruanne. EK IX (1930), s. 38—39.

146. Eestikeelsusest ja eestimeelsusest. K. Kodu VI (1930), s. 527—528.

U. a. auch über Estisierung von Namen.

147. Eestipäraseid isikunimesid. E. Naine VII (1930), s. 320.

Eine Auswahl von Personennamen aus *J. Mägiste's* Sammlung „Eestipä-

raseid isikunimesid“. Vgl. JEPHG 1929 I: 111 und unten nr. 150.

148. Filoloog [ps.], Treviranus, Jaan, Jüri. Post. 15. X, nr. 280, s. 5.

U. a. auch über die Herkunft der im estnischen assimilierten entlehnten Personennamen (Jaan, Johannes, Jüri u. a.).

149. Laakmann, H., Das Erbbuch von Neu-Pernau 1543. Von —. Sb. Pernau IX, s. 24—120.

In dieser Urkunde finden sich vereinzelt estnische Personennamen. S. 111—120 ein Personenregister.

150. Mägiste, J., Eestipäraseid isikunimesid. Tr., 1929.

Vgl. JEPHG 1929 I: 111.

Rez.: **Ariste, P.** E. Kirj. XXIV (1930), s. 343—344.

151. Vaigla, A., Eestilasele eesti nimi. K. Kodu XI (1930), s. 1030—1032.

Ein aufrufartiger Aufsatz; enthält u. a. auch Anweisungen zur Estisierung von Namen.

(—) Über ältere estnische Namen s. auch nr. 5, 131 u. 137.

7. Urbevölkerung.

152. Schmidt, P., Sprachliche Zeugnisse über die Urheimat der Balten und ihre Kultur. Die Letten. Aufsätze über Geschichte, Sprache und Kultur der alten Letten. Riga, Walters & Rapa, 1930, s. 56—60.

Auch über die sprachlichen Beziehungen der Ostseefinnen zu den baltischen Völkern.

8. Sprachrichtigkeit und orthographie.

153. Aavik, J., Eesti keele ja kirjanduse õpetusest koolis. Olion I (1930), nr. 1, s. 13—15; nr. 2, s. 25—27.

Der erste Teil des Aufsatzes behandelt die Ursachen der mangelhaften Kenntnis der Muttersprache und kurz

auch deren beseitigungsmöglichkeiten. Im zweiten teil wird das lehrprogramm der estnischen sprache und literatur einer prüfenden betrachtung unterzogen, wobei die forderung aufgestellt wird, dass die stundenzahl der sprachlehre auf kosten des literaturunterrichts vermehrt werden müsse.

Daran sich anschliessende polemik: **Vaigla, A.**, Eesti keele ja kirjanduse miinimum keskkoolis. Vastumärkuseks hr. Joh. Aavik'ule. Olion I (1930), nr. 5, s. 36—38. — **Aavik, J.**, Paar väikest märkust hr. Vaigla kirjutuse puhul. Olion I (1930), nr. 5, s. 38.

154. Aavik, J., Keelelisi märkusi. Post. 5. I, nr. 4, s. 4; 15. VI, nr. 158, s. 7; 26. VI, nr. 169, s. 3; 5. VII, nr. 178, s. 4; 20. VII, nr. 193, s. 5; 22. VII, nr. 195, s. 4; 19. VIII, nr. 223, s. 5; 26. VIII, nr. 230, s. 5; 5. IX, nr. 240, s. 6; 8. IX, nr. 243, s. 4; 14. IX, nr. 249, s. 6; 29. IX, nr. 264, s. 4.

= „Sprachliche bemerkungen.“ — Nr. 4. *Viimane* und *viimne*. *Soendama* oder *soojendama*? *-tleda* oder *-tella*? — Nr. 158. Die *-le*-sucht und die *-le*-abneigung. Nicht *hardumus*, sondern *hardus*! Nicht *avatlema*, sondern *ahvatlema*! — Nr. 169. *Juunil* oder *juunis*? *Turul* oder *urus*? Nicht *retkete*, sondern *retkede*! Nicht *tuulispea*, sondern *tuulispea*! Nicht *pahempidi*, sondern *pahupidi*! Nicht *kõlbada*, sondern *kõlvata*. *Õpilane* — *õppur* — *õpik*. — Nr. 178. Einige fehler der umgangssprache in Tartu: Nicht *ta peses*, sondern *ta pesi*! Nicht *kuhu te pandsite*, sondern *kuhu te panite*! Nicht *läks kodu*, sondern *läks koju*. — Nr. 193. Vom ganz- und teilobjekt. — Nr. 195. Objektfehler im südestnischen dialekt. Nicht *kahvatub*, sondern *kahvatab*! *Liigutama* und *liigatama*. Nicht *vaikus kestab*, sondern *vaikus*

kestab edasi! Nicht *mõrudad*, sondern *mõrud*! — Nr. 223. Über die objekt-kasus. — Nr. 230. Über die objekt-kasus. *Kuuekuuline* oder *kuuekuine*? Nicht *igapäine*, sondern *igapäevane*! *Toimetama* und *toimima*. Nicht *silmi, kulmi* (gen. pl.), sondern *silme, kulme*. *Asendama* und *asetama*. — Nr. 240. Über die wortfolge im satz. — Nr. 243 und 249. Über germanisierende wortfolge im satz. — Nr. 264. Einige fehler des Tartuer dialekts: Nicht *tule üles*, sondern *tõuse üles*! Nicht *seiske üles*, sondern *tõuske üles*! *paled punetavad* und *põsed punetavad*; *pliiita* — *pliiit*.

Daran sich anschliessende polemik: **Libe, J.**, Märkusi keeleliste märkuste. Post. 4. VIII, nr. 208, s. 5. — **Aavik, J.**, Vastuseks vigade kaitsjale. Post. 19. VIII, nr. 223, s. 5.

155. Aavik, J., Keelelisi märkusi ja soove. Lahtised Lehed I (1930), nr. 11, s. 14.

= „Sprachliche bemerkungen und wünsche.“ — 1. Nicht *teotsema*, sondern *tegutsema*! 2. Nicht *hardumus*, sondern *hardus*! 3. Nicht *mõne aja järel*, sondern *mõne aja järele*! 4. Zum translativ des *-ma*-infinitivs.

156. Aavik, J., Mõned keelelised soovid. Olion I (1930), nr. 5, s. 43; nr. 6, s. 48; nr. 7, s. 48; nr. 10, s. 45—46.

Sprachliche wünsche und vorschläge auf dem gebiet der lexikographie und der sprachrichtigkeit, in 28 punkten. Z. t. dasselbe wie oben in den unter nr. 154 erwähnten aufsätzen.

157. Aavik, J., Mõned soovivad erinevused ametlikust keelest. Pvl. 16. XII, nr. 343, s. 11.

= „Einige empfehlenswerte abweichungen von der amtlichen sprache.“ — 1. Nicht *monarh*, *monarhia*, *anarhia*, sondern *monarhh*, *monarhhia* usw.! 2. Man erlaube nach einer nebentoni-gen silbe den gebrauch von *-ttus* statt

-tus bei den privativen -tu-wörtern (z. b. *tänamattus*). 3. Nicht *juurde*, *keelde*, *meelde*, sondern *juure*, *keele*, *meele*. Man gestatte: 4. neben der deklination *raudne* — *raudset* auch *raudne* — *raudist*, *nüüdne* — *nüüdist*, u. dgl.; 5. neben der deklination der privativen -tu-wörter auch die mittels -tuma (z. b. *õnnetumad* pro *õnnetud*); 6. neben der deklination *Mägi* ~ *Mäe*, *Kallas* ~ *Kalda*, auch *Mägi* ~ *Mägi*, *Kallas* ~ *Kallase*; 7. den gebrauch der paralleelformen *juletakse*, *vaigitakse* neben *juletakse*, *vaikitakse*. 8. (*Maad*) *kaeveti*, doch (*kohtusse*) *kaevati*. 9. *Suhtuma sellele*, nicht *suhtuma sellesse*.

158. Andermann [ps.], Joh. Aavik ja ta keel. VM 5. IX, nr. 207, s. 6.

Über Joh. Aavik's eigene sprachfehler und altertümelnde sprache. Kurz.

159. Barbar [ps.], Meie suur Paabeli segadus. Keel peab olema lihtne aga mitte segane. Maal. 30. I, nr. 11, s. 4.

Über den wirrwarr in der sprachrichtigkeit. Auch gegen die sprachneuerung.

(-) Zur sprachneuerung s. nr. 74, 93 u. 98.

160. Eesti Kirjanduse Seltsi Aastaraamat XIII (1929). Tr., EKS, 1930. 62 s. 80.

S. 15—16 jahresbericht des sprachausschusses von EKS pro 1929. Vor allem sind aufgegriffen: 1) fragen im zusammenhang mit dem orthologischen wörterbuch; 2) aufstellung von grundsätzen für die redaktion der werke älterer estnischer autoren; 3) die frage der rechtschreibung lettischer eigennamen (die maskulinendung -s, -š).

161. Eesti õigekeelsuse sõnaraamat. „Eesti keele õigekirjutuse sõnaraamat“ II fäiendatud ja parandatud trükk. II köide. N-Rio. Tr., EKS, 1930. S. II + 561 bis 1120. 80.

(= EKS Keeletoimkonna toimetused nr. 5.)

Stark erweiterte und gründlich verbesserte auflage des KBB I: 75 und JEPHG 1929 I: 51 erwähnten buchs. Im vergleich zum (1925 erschienenen) I band viel umfang- und stoffreicher.

Allgemeingültiges, grundlegendes werk der estnischen sprachrichtigkeit und rechtschreibung.

Rez.: **A. S.**, Eesti õigekeelsuse sõnaraamat. Talup. IV (1930), s. 251—252. — **Väinaste, J.** Kasv. XII (1930), s. 289—292.

162. Hamburg, P., Eduard Wilde: Prohvet Maltset. (Eduard Wilde kogutud teosed XXIV, XXV ja XXVI anne). Tr., 1929. E. Kirj. XXIV (1930), s. 31—35.

Vergleiche der 1. mit der 2. auflage. S. 33—35 eine sprachliche vergleichung.

163. Hamburg, P., Mait Metsanurga kogutud teosed. I anne: Jutustused ja novellid. Tr., (1929). V anne: Ennäe inimest. Tr., (1929). E. Kirj. XXIV (1930), s. 495—502.

Vergleiche der 1. mit der 2. auflage, auch in sprachlicher hinsicht (s. 501).

164. H—h., Kas Chamberlain või Čembölein? Mõnd võrkeelsete nimede hääldamisest. K. Kodu VI (1930), s. 574—575.

Vorschlag, fremdsprachige namen so zu schreiben, wie sie ausgesprochen werden.

165. Kas ja mis määral on tarviline keeleuendus. Elav vaielusõhtu keeleuenduse poolt ja vastu. Pvl. 17. I, nr. 16, s. 8. On keeleuendus tarvilik. VM 17. I, nr. 14, s. 6.

Schilderung der im januar 1930 in Tallinn veranstalteten debattenversammlung über die sprachneuerung, nebst kurzen zusammenfassungen der

vorträge von *J. V. Veski*, *J. Aavik*, *J. Mägiste* und *E. Muuk*.

166. K ü s i m u s e d j a k o s - t u s e d. EK IX (1930), s. 70—72, 144.

Dem vorstand von AES vorgelegte sprachfragen. — S. 70—72: 1. *-ta* und *-tu*; 2. *-mata* und *-matu*. — S. 144. *-tus* und *-tis*. Beantwortung aller fragen durch *J. V. Veski*.

167. M d., Piibililugusid algkoolile ja leerilastele. *J. A. Luur*, A. Grünberg. Algkooli III—IV klassile ja leerilastele. Tl., 1930. E. Kirj. XXIV (1930), s. 554—560.

Sprachliche kritik s. 559—560.

168. Modest [ps.], Meie avalikust õigekeelsusest. Tl. Post 30. III, nr. 13, s. 5.

Beispiele von sprachfehlern auf länderschildern, plakaten und in zeitungen.

169. —ms—, Meie pattudest keele vastu. Sõdur XII (1930), s. 559—560.

Orthographische fehler in den schriftlichen erlassen der militärbehörden.

170. Ney, A., Nomen agentis passiivses konstruksioonis. EK IX (1930), s. 12—18.

Verf. empfiehlt, den rudimentären *-nt*-exzessiv als agens-adverbial in gebrauch zu nehmen, z. b. *kristlikent vaimulikent taunitakse meid sageli* statt *kristlikkude vaimulikkuude poolt taunitakse meid sageli*.

171. Nurm, E., Vastumärkuseks hr. *J. V. Veski*' avaldistele. EK IX (1930), s. 34—35.

1. *Algul* und *alul*. 2—3. Zur frage des singularpartitivs des wortes *kilo*. Fortsetzung der 1929 (vgl. JEPHG 1929 I: 135) begonnenen polemik.

Entg.: **Veski, J. V.** Ibid.

172. Palgi, D., Eduard Wilde „Mäeküla piimamehe“ stiil. The style

of Eduard Wilde's novel „The Milkman of Mäeküla“. Tr., 1929.

Vgl.: JEPHG 1929 I: 137.

Rez.: **Oras, A.** Lng. VIII (1930), s. 103—115.

173. Paukson, H., Verbi paigutus Fählmann'il ja nüüdseid sõnajarjeküsimusi. EK IX (1930), s. 97—108, 125—130.

= „Zur stellung des verbs bei Fählmann und heutige wortfolgefragen.“

174. Peterson, E., Meie ametlik tõlkekunst. Pvl. 16. III, nr. 74, s. 4. Sprachliche kritik an der vorlage des wechselgesetzes.

Entg.: **Muuk, E.,** Veel meie ametlikust tõlkekunstist. Pvl. 23. III, nr. 81, s. 7.

175. Poissman, V. E., Ajaleht „Vaba Maa“ keelest 1929. a. algul. EK IX (1930), s. 18—30, 56—66.

Vgl. auch EK, s. 46. — Einer der ersten versuche einer darstellung der zeitungssprache, auf grund bloss einer nummer.

Ref. u. rez.: **T—aa, A.,** „Vaba Maa“ keelest 1929. a. algul. Märkusi V. E. Poissman'i sellenimelise kirjutise puhul. VM 1. X, nr. 229, s. 4; 3. X, nr. 231, s. 6.

176. „P—t ä h e g a s õ n a d p a h a d. Side VII (1930), nr. 1, s. 15. *Bagaaž* oder *pagas*, u. a.

177. Roos, J., Eesti keele ja kirjanduse õpetamine eesti keskkoolis iseseisvuse ajal. Kasv. XII (1930), s. 409—420.

= „Der estnische sprach- und literaturunterricht in der estnischen mittelschule zur zeit der selbständigkeit.“

178. R. V., Natuke keeleteadust. Farmatseutiline, farmatsõitiline, farmatsõidiline. Pharm. X (1930), s. 243—244.

179. Saareste, A., Keskkoolilõpetajate emakeele oskusest.

Vortrag in AES 1930 (vollständig, veröff. EK X (1931), s. 97—101). Zusammenfassung der dem Vortrag folgenden debatte: T[rinkman], E., Akad. Emakeele Seltsi koosolekuteateid. EK IX (1930), s. 117—120.

180. Sarv, J., Kaks avalikku küsimust meie keelemeestele. Post. 10. I, nr. 8, s. 4.

Aufstellung der forderung, dass bei sprachregelnden beschlüssen und sprachneuenden vorschlägen vor allem im auge behalten werde, ob sie notwendig und praktisch seien. Eingehender wird die pluralische partitivenendung *-eid* des typus *kauneid, rukkeid* besprochen. Verf. befürwortet hier die lautgeschichtlich richtigere endung *-id*.

Entg.: Aavik, J., *eid-lõpu kaitseks*. Ibid.

181. Tann, N., Vigane eesti keel Haapsalus. Lääne Elu 22. II, nr. 15, s. 2.

Beispiele aus der fehlerhaften sprache der bewohner von Haapsalu.

182. Tann, N., Haapsalu eesti keel. Lääne Elu 9. VII, nr. 48, s. 2.

Fortsetzung des letztgenannten aufsatzes. Fehlerbeispiele vor allem auf dem gebiet der passivformen.

183. Visnapuu, H., Kirjanduslik kahekeelsus. Kiri Joh. Aavikule — „Kirjandusliku ühekülguse“ autorile. Olion I (1930), nr. 6, s. 46—48.

U. a. über sprachneuerung und deren schattenseiten.

TALLINN ODER TALLINNA.

184. Kas „Tallinn“ või „Tallinna“? Eesti Kirjanduse Seltsi tahab vägivaldselt pealinna nime muuta. Pvl. 3. X, nr. 269, s. 2.

Beleuchtung des streits zwischen EKS und A.Vaga in der *Tallinn — Tal-*

linna-frage anlässlich der veröffentlichung von „Eesti kunsti ajalugu I“.

185. Um einen Buchstaben. Rev. Z. 4. X, nr. 83, (s. 4).

Vgl. vorige nr.

186. Homo [ps.], Kas „Tallinn“ või „Tallinna“? Kaja 5. X, nr. 233, s. 2 = Teat. 7. X, nr. 117, s. 4 = Saar. Teat. 7. X, nr. 74, s. 4.

Für *Tallinn*. Auch für ersetzung des stationsnamens *Voldi* durch *Talbivere*.

187. At. —, „Tallinn“ või „Tallinna“. VM 7. X, nr. 234, s. 6.

Für *Tallinn*. Auch über das wort *jaunis* und über *J. Aavik*.

188. Veski, J. V., Tallinn või Tallinna? VM 17. X, nr. 243, s. 4.

Ein auf diese frage eingehender erklärender aufsatz. Entscheidung für *Tallinna*.

Am schluss des aufsatzes ein nachtrag der schriftleitung, mit einer befürwortung der form *Tallinn*.

189. Tallinn jääb Tallinnaks. VM 25. X, nr. 250, s. 9.

Mitteilung über den beschluss des bildungsrats in Tallinn, die form *Tallinn* beibehalten zu wollen.

190. ja. —, Nochmals „Tallinn“ oder „Tallinna“. Rev. Z. 29. X, nr. 104, (s. 6).

Stellungnahme des stadarchivs in Tallinn zugunsten von *Tallinn*.

191. Aavik, J., Kas „Tallinna“ või „Tallinn“. Pvl. 17. XI, nr. 314, s. 2. Für *Tallinn*.

192. Veski, J. V., Tallinna nime asjus. Pvl. 3. XII, nr. 330, s. 5.

Entgegnung auf das vorige. Als nominativ unserer einheimischen und der bei uns heimisch gewordenen ortsnamen verwende man deren genitivform, in anderen fällen die nominativform. Daher *Tallinna*.

193. Koit, P., Veel kord, kas Tallinn või Tallinna. Pvl. 16. XII, nr. 343, s. VI.

Für Tallinn.

Entg.: **Veski, J. V.** Ibid.

9. Verbreitungsgebiet der estnischen sprache.

194. A[riste], P., Lisateateid koi-va ja lutsi maarahva uurimisloost. EK IX (1930), s. 47.

Von den in den archiven zu Riga befindlichen materialien über die (sprache der) esten an der Gauja und bei Ludza (Lettland).

195. Eesti küla Türgi- maal. Kaja 21.V, nr. 117, s. 7 = Teat. 22.V, nr. 59, s. 4 = Saar. Teat. 23.V, nr. 38, s. 4 = Maal. 22.V, nr. 56, s. 6 = Tr. Maal. 22.V, nr. 56, s. 6 = Maamees 13.VI, nr. 24, s. 9 = RS 21.V, nr. 111, s. 3 = RS II v. 21.V, nr. 39, s. 3 = P. Eesti 11.X, nr. 116, s. 4 = VM 21.V, nr. 118, s. 3.

Züge aus der geschichte und gegenwart der estnischen siedlung Nowo-Estonka (in der nähe der stadt Kars).

196. Eestlased Kauges- Idas. Post. 5.VIII, nr. 209, s. 3.

Zahlenangaben und lebensbedin- gungen.

197. Inko, Eestin Inkeristä. Inkeriläisetkö ryssiksi? Suomen Heimo VIII (1930), s. 27—28.

Brief eines estnisch-ingermanlän- ders über die lage der ingrier, beson- ders über die russifizierungsfrage.

198. Kaups, K., Rändelamus i Ameericas. Keila, E. B. K. Selfs, 1930. VI + 467 s. 8^o.

Dieses reisebeschreibungsbuch ent- hält auch abschnitte über die in Ame- rika lebenden esten, nämlich folgende kapitel: über die esten in New-York, s. 75—109; über die esten in San Francisco, s. 255—259; esten im neu-

land von Washington, s. 325—328; esten in Wisconsin, s. 342—343.

Ref.: **Kaups, K.,** Rändelamus i Ameericas. V.-Eesti Alm. 1930, nr. 5/6, s. 23—30.

199. Krimmi eestlaste ränk heitlus. 70 a. hoidunud rahvustunne ja vaevaga chitud kodu hädaohus. Post. 17.X, nr. 282, s. 2.

200. Kustas [ps.], Setust ja muust. E. Noorus II (1930), s. 209—210.

Auch über die erforschung der sprache.

201. Reiman, H., Eestlaste arv Venes (N. S. V. L.). — Nombre des estoniens en Russie (U. R. S. S.). E. Stat. IX (1930), s. 193—197.

Vornehmlich statistisches nach den angaben der volkszählung in Räteruss- land vom j. 1926. Auch über dena- tionalisierung.

Ref.: Venemaal elab 160.000 eest- last. Post. 16.IV, nr. 104, s. 2.

202. Von den Ludzaer esten: **Voo- laine, P.,** Eesti saarekene Läti rahva keskel. Maamees 7.III, nr. 10, s. 6. — **Voolaine, P.,** Lutsi eestlaste ajaloo suur- päev. Eesti kooli asutamine Latgallia tagamaal. Post. 22.XII, nr. 348, s. 1. — **Voolaine, P.,** Lutsi maarahvas elab siiski. Post. 8.XI, nr. 304, s. 2. — **Voolaine, P.,** Öilis võrulaste sugu Lat- gallias. Võru Teat. 11.XI, nr. 128, s. 2. — Jäänus katoliku-usku eestlasi. Elu 1.XI, nr. 85, s. 2. — Lutsi maa- rahvas. Pvl. 13.XI, nr. 310, s. 4.

In den obenverzeichneten aufsätzen wird die frage der herkunft der esten von Ludza, ihre geschichte, bildungs- verhältnisse, ihre gegenwärtigen le- bensbedingungen und denationalisie- rung u. a. behandelt.

203. Voolaine, P., Koiva „maa- rahvas“. Eestlased, kes peavad end liivlaste järeltulijaks. Maamees 4.IV, nr. 14, s. 8.

Geschichtliches.

204. Väilis-Eesti Almanak. Nr. 1—5/6. 1929—1930. **Vast. toimetaja:** Ed. Riismann, **Tegev toimetaja** J. Jaik. **Tl., Väilis-Eesti Ühing,** 1929—1930. 40.

Enthält folgende, die siedlungen und vereinigungen der ausserhalb Estlands lebenden esten behandelnde aufsätze: nr. 3: *H. Täht*, Die esten in Russland (statistische notizen), s. 25—26; nr. 5/6: *G. Meri*, Die esten in Amerika, s. 2—4; *K. Kaups*, Wandererlebnisse in Amerika (über die esten in Amerika s. oben nr. 198), s. 23—30. In allen nummern wird ausserdem unter den zusammenfassenden überschriften „Über das organisierte ausland-estentum“ und „Rundblicke im ausland“ eine reihe von längeren und kürzeren aufätzen über auslandesten geboten.

10. Biographien und nekrologe.

205. Anlässlich des 50. geburts-tages von Johannes Aavik: **Anni, A.,** Johannes Aavik kultuurtegelasena. Olion I (1930), nr. 12, s. 18—19. — Eesti keelesaia hällipäev. Uudisl. 6. XII, nr. 71, s. 4 = Maal. 6. XII, nr. 140, s. 4 = Tr. Maal. 6. XII, nr. 140, s. 4 = Lääne Hääl 6. XII, nr. 13, s. 4. — Eesti suurima keelemeistri hällipäev. Maal. 9. XII, nr. 141, s. 2 = Tr. Maal. 9. XII, nr. 141, s. 2. — **H. V.,** Eesti populaarseima emakeele-õpetaja sünnipäev. Õpet. L. 12. XII, nr. 12, s. 6. — Joh. Aavik 50-aastane. Nool 6. XII, nr. 54, s. 12. — **Keeletarvitaja,** Keeleuuduse isa 50-aastane. VM 26. XI, nr. 277, s. 2. — Keeleteadlane J. Aavik 50-aastane. Sak. 9. XII, nr. 144, s. 4 = Pärnumaa 9. XII, nr. 141, s. 3 = Järvamaa 9. XII, nr. 141, s. 3. — **Lg.,** Johannes Aaviku 50. sünnipäevaks. Pvl. 8. XII, nr. 335, s. 6. — **M. v. W.,** Magister

Joh. Aavik. Rev. Z. 9. XII, nr. 139, (s. 3—4). — Mag. J. Aavik 50-aastane. Meie Maa 6. XII, nr. 138, s. 2; Rahva Hääl 9. XII, nr. 95, s. 3. — Mag. Joh. Aavik eesti keele uuendajana. Saar. Teat. 13. XII, nr. 93, s. 2. — **M[uuk], E.,** Lektor Joh. Aavik 50-aastane. EK IX (1930), s. 121—124. — **Mägiste, J.,** Johannes Aavik 50-aastane. Pvl. 8. XII, nr. 335, s. 2. — **Oras, A.,** Johannes Aavik keeleuuendajana. Lng. VIII (1930), s. 1106—1112. — **Raud, A.,** Mag. Johannes Aavik. TTG III (1930), s. 90—92. — **Rj.** [= Janno, R.], Keelepealiku juubel. Post. 8. XII, nr. 334, s. 5. — **Saarest, A.,** Johannes Aavik. E. Kirj. XXIV (1930), s. 582—587. — Saarlase keeleuuendaja juubelipäev. Saar. Teat. 10. XII, nr. 92, s. 1. — Vgl. auch Kaja 9. XII, nr. 288, s. 4; Meie Maa 11. XII, nr. 140, s. 3; Post. 9. XII, nr. 335, s. 3; Rahva Hääl 7. X, nr. 77, s. 2; VM 9. XII, nr. 288, s. 6; VM 3. X, nr. 231, s. 8.

(—) Über Friedrich Puusepp vgl. nr. 219.

(—) Über Albert Saarest vgl. nr. 219.

206. Nekrologe auf Dimitri Tsvetkov: **Ernits, V.,** Mag. phil. Dimitri Tsvetkov 1890—1930. Üliõpl. XIV (1930), s. 228. — † Магистръ филологин Д. Н. Цвѣтковъ. Ст. Нарв. Лист. 28. VIII, nr. 95, s. 3.

207. E. A. Tunkelo 60 aastat. EK IX (1930), s. 45—50.

208. Adamsoni õpilasi. Mihkel Veske ja Joh. Kunder. K. Kodu VI (1930), s. 44—45.

Biographisches. Vornehmlich über *M. Veske*. Vgl. auch nr. 219.

209. Wiedemanni seni tundmata käsikiri. VM 8. V, nr. 107, s. 6.

Kurze mitteilung über ein in Pöltsamaa im besitz von *Erich Rathlef* be-

findliches manuskript *F. J. Wiedemann's* mit dem titel: „Nachrichten und Aufzeichnungen von und über Personen meiner Verwandtschaft, Erinnerungen aus meinem Leben, zusammengetragen St. Petersburg 1858 u. ff. Ferd. Joh. Wiedemann.“

Das manuskript besteht aus 311+4 quartseiten.

11. Varia.

210. Aavik, J., Aforisme eesti keeleuendusest. Olion I (1930), nr. 12, s. 20.

Aphorismen für und gegen die sprachneuerung.

211. Eesti Vabariigi Tartu Ülikool 1919—1929. Tr., 1929. XVI+432 s. 8^o (= ACUT C X).

S. 353—357 über die tätigkeit von AES.

212. Karro, B., „Eesti keele“ 1929. a. aruanne. EK IX (1930), s. 41—42.

213. Kask, A., Ülevaade Akadeemilise Emakeele Seltsi kümneaastasest tegevusest. EK IX (1930), s. 114—116, 135—143.

= „Überblick über die 10-jährige tätigkeit von AES.“

214. Keskkooli õppekavad. Gümnaasiumi humanitaar-, reaal- ja majapidamisharu. Tl., Haridus- ja Sotsiaalministerium, 1930. 227 + (2) s. 8^o.

= „Lehrprogramm der mittelschulen.“ — Das lehrprogramm in der estnischen sprache s. 23—77 und methodische anleitungen s. 85—94.

Rez.: **S[aarimaa], E. A.,** Viron oppikoulujen äidinkielenopetussuunnitelma. Virittäjä XXXIV (1930), s. 357—359.

215. Laarman, M., Orirahvas. Olion I (1930), nr. 7, s. 18—23.

Seine zweifel an der zukunft des estnischen volkes begründet verf. u. a.

durch einige tatsachen im sprachbau des estnischen (z. b. das fehlen von grammatikalischen geschlechtsmerkmalen [!]) und durch das verhalten der esten zu ihrer sprache (s. 22 ff.)

216. Loorits, O., Die bisherigen Errungenschaften der estnischen Sprachwissenschaft und Volkskunde. Von —. SGE 1928, s. 45—66. — SA: Tr., 1930. 22 s. 8^o.

Rez.: **N[iinivaara], M.** Virittäjä XXXIV (1930), s. 402.

217. Mark, J., Koostöö hõimurahvaste vahel. Kirjutatud prof. —. Pvl. 5. VI, nr. 152, s. 4 u. 11. VI, nr. 155, s. 8.

Über die sprachforschung u. die zuständigen institutionen in den finnisch-ugrischen ländern. Über die notwendigkeit eines engeren kontaktes zwischen den sprachforschern Ungarns, Finnlands u. Estlands.

218. N[iinivaara], M., Akadeemiline Emakeele Selts 10-vuotias. Virittäjä XXXIV (1930), s. 403.

Einige zeilen anlässlich des jubiläums.

219. Tartu Õpetajate Seminar 1828—1928. Tr., Tartu Õpetajate Seminari Vilistlaskoğu, 1929. XII+528 s. 8^o.

Über den unterricht und die lehrer der estnischen sprache (*M. Veske, J. Jurkatam, M. Kampmann, A. Saareste, F. Puusepp* u. a.) im lehrerseminar in Tartu s. 109—117 und 392—397. Von den lehrern auch kurze lebensbeschreibungen mit bildern.

220. Trinkman, E., Akad. Emakeele Seltsi koosolekuteateid. EK IX (1930), s. 66—70.

Mitteilung über die am 23. II. 1930 stattgehabte ordentliche hauptversammlung und die feierliche versammlung am 2. III. 1930 anlässlich der 10-jährigen tätigkeit von AES. — Vgl. auch

Kaja 1. III, nr. 51, s. 7; Pvl. 4. III, nr. 62, s. 6; VM 2. III, nr. 52, s. 7.

221. Trinkman, E., Ülevaade Akadeemilise Emakeele Seltsi 10. tegevusaastast 1929. EK IX (1930), s. 36—38.

222. Wichmann, Y., Maaailman-sodan vaikutuksia suomalais-ugrilaisiin kansoihin ja näiden tieteelliseen tutkimiseen. Alkajaisesityelmä Suo-

malais-ugrilaisen Seuran vuosikokouksessa joulukuun 2 p: nä 1928, pitänyt —. JSFOu. XLIV: 4, s. 1—9. — Wirkungen des Weltkriegs auf die finnisch-ugrischen Völker und ihre wissenschaftliche Erforschung. Eröffnungsrede in der Jahresversammlung der Finnisch-ugrischen Gesellschaft am 2. Dezember 1928. Von —. JSFOu. XLIV: 4, s. 10—19.

B. Die nachbarsprachen des estnischen.

1. Die livische sprache.

223. Die Letten. Aufsätze über Geschichte, Sprache und Kultur der alten Letten von Lekt. Fr. Adamovičs, Prof. L. Adamovičs, Prof. Fr. Balodis, Prof. E. Blese, Prof. J. Endzelīns, Prof. J. Plāķis, Prof. A. Spekke, Prof. K. Strauberģs, Prof. P. Schmidt, Prof. A. Tentelis, Prof. R. Wipper. Riga, Walters & Rapa, 1930. 473 s. gr. 8^o.

Im aufsatz (s. 61—70) von *E. Blese* „Die Entwicklungsphasen der lettischen Sprache“ s. 66 f. über den einfluss des livischen auf die entwicklung der lettischen sprache. S. auch den aufsatz von *P. Schmidt* „Sprachliche Zeugnisse über die Urheimat der Balten und ihre Kultur“, s. 71—88.

224. Tiitsm[aa], A., Miks püsi-vad liivlased. Kaluril vähe kokku-puutumist lätlasest põllumehega. VM 28. XII, nr. 302, s. 6.

Zur frage der selbstbehauptung der liven und ihrer sprache.

(—) Vgl. auch nr. 2 u. 31.

2. Die baltisch-deutsche umgangssprache.

225. Mitzka, W., Lieder und Zaubersprüche aus Hirschenhof in

Livland. SGEg 1928, s. 171—192.

Über die sprache der zaubersprüche handelt s. 191—192.

226. Sehwers, J., Das Heerwesen der Letten in kulturgeschichtlicher Beleuchtung. Zschr. f. slav. Philologie V (1929), s. 303—319.

Lettische wörter, die auf das kriegs-wesen bezug haben. Darunter solche, die aus dem deutschen stammen.

(—) S. auch oben nr. 132.

3. Der estländisch-schwedische dialekt.

227. B[lees], N., De svenska styvbarnen i Korkis och Vichterpal. Kalender eller almanack för året 1931. XXIX årg. Tl., 1930, s. 59—64.

U. a. auch über die anzahl der schwe-den, ihre sprachbeziehungen und ihre estisierung.

228. Nyman, J., Där svenskt och estniskt mötas. Ett och annat från Nuckö socken. Allsvensk Samling XVII (193), nr. 43, s. 10—11.

Über den namen *Noarootsi*, der daher komme, dass die schwe-den ein messer (*nuga*) getragen hätten; über sprachbeziehungen, über die schwe-dische sprachgrenze und die estisie-rung der schwe-den.